

30. VIII 1963

LUKÁCS GYÖRGY  
BUDAPEST, V.  
BELGRÁD RAKPART 2. V. EM. 5  
Telefon: 185-366

LUK 26-1111/68

Lieber Mrs. und Lieber Otto

Ich beantworte Eure lieben Briefe sehr ver spät.  
Nicht nur als alter Briefschreiber, sondern  
weil es eine etwas bewegte Zeit war. Zuerst waren  
italienische Freunde hier, dann der Vertreter meines  
deutschen Verlegers mit Frau. Laute sympathische Leute,  
alte Bekannte. Der Besuch war angenehm, hat  
aber viel Zeit in Anspruch genommen. Darin kommen  
einige liberale Ideen vor, die ich nach festge-  
stellen müsste.

Jetzt kommt die Unabstimmtheit. Am 4.ten September  
bekamen wir mit Ferber ins febrige und werden bis  
zum 25.ten dort sein. Hoffentlich wird das Wetter  
weiter günstig bleiben.

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

10

Es freut mich sehr, dass der Budapestner Aufenthalt bei Dir solche Gefühle ausgelöst hat. Der sendebare Zufall, dass unsere Begegnung nicht so vielen Juleven gerade mit den Tagen der Katastrophe zusammenfiel, hat etwas sehr Merkwürdiges, das man erst in der Erinnerung aufarbeiten und sich zu eigen machen kann. Ich freue mich, dass dieses Aufarbeiten bei Dir sich so abspielt, wie Du es in Deinem Brief geschildert hast.

Ferko ist jetzt Tag und Nacht mit den Korrekturen seiner Bücher beschäftigt. Er scheint, dass er sehr bald herauskommen. Wer sagte es schon von Werben, dass er Euch schreiben wird. Vor einiger Zeit habe ich Euch geschrieben, dass Sie von Euch keine Antwort erhalten hat. Lajos und auf immerwärtig fort. Mit herzlichen Grüßen an Euch beide.